

BAUSTEINE FÜR EINE EUCHARISTIEFEIER ZUM SONNTAG DER WELTMISSION

Die Einzel-PDFs und die Word-Dateien
der Gottesdienste finden Sie unter:
www.missio-hilft.de/wms-liturgie

„Ich will euch Zukunft
und Hoffnung geben.“ Jer 29,11

von Sr. Mariotte Hillebrand MMS

Organisatorische Hinweise

Bereitzuhalten sind:

Gebetskarten zum Sonntag der Weltmission 2022 (Bestell-Nr. 601110: www.missio-onlineshop.de). Die Gebetskarten werden vor dem Gottesdienst in den Bänken ausgelegt.

Für den Gabengang

- Wasser in einem Glas
- kleiner Baum/Pflanze
- Samenkorn
- Trommel
- Bambusstäbe
- bunte Stoffe
- Handy
- missio-Kerze „Ich will Euch Zukunft und Hoffnung geben.“ (Bestell-Nr.: 740261)

Liedvorschläge

GL = Gotteslob – Katholisches Gebet- und Gesangbuch

jGL = Ein Segen sein – Junges Gotteslob, Limburg 2017

dmu = du mit uns 2. Neue Lieder für Jugend und Gemeinde, Haus der Stille, Heiligenkreuz 2015

Die Missionsärztlichen Schwestern und die Donum-Dei-Gemeinschaft in Nairobi haben einige Lieder für die Gottesdienste im Monat der Weltmission eingesungen. Die Lieder finden Sie auf www.missio-hilft.de/wms-liturgie zum Herunterladen und Anhören.

Zur Eröffnung

- GL 148 *Komm her, freu dich mit uns*
GL 146 *Du rufst uns, Herr, an deinen Tisch*
GL 414 *Herr, unser Herr, wie bist du zugegen*
GL 472 *Manchmal feiern wir mitten im Tag*

Als Alternative zum Kyrie

- jGL 63 *Herr, erbarme dich unserer Zeit*
GL 437 *Meine engen Grenzen*
jGL 87 *Wir bitten für alle mit kraftlosen Händen*

Gloria

- jGL 63 *Allein Gott in der Höh sei Ehr*
GL 383 *Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt*
Song of Glory (von Miriam Therese Winter; siehe www.missio-hilft.de/wms-liturgie)

Antwortgesang

- GL 450 *Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht*
GL 365 *Meine Hoffnung und meine Freude*
GL 423 *Wer unterm Schutz des Höchsten steht*
GL 433 *Ich will dir danken, weil du meinen Namen kennst*
GL 456 *Herr, du bist mein Leben*

Zur Gabenbereitung

- GL 184 *Herr, wir bringen in Brot und Wein*
Ee Baba, twaleta zawadi zetu
(siehe www.missio-hilft.de/wms-liturgie)

Sanctus

- jGL 283 *Sanctus, Sanctus Dominus*
GL 194 *Heilig, heilig, heilig Gott (Rohr)*

Zum Friedensgruß

God gives his people strength (von Miriam Therese Winter; siehe www.missio-hilft.de/wms-liturgie)

Agnus Dei

- jGL 335 *Jesus, Gottes Lamm*

Danksagung

- GL 395 *Den Herren will ich loben*
You, Lord, are my firmament
(von Miriam Therese Winter; siehe www.missio-hilft.de/wms-liturgie)

Zum Auszug

- GL 452 *Der Herr wird dich mit seiner Güte segnen*
dmu 471 *Ich bin der Ich-bin-da*
jGL 58 *Weite Räume meinen Füßen*
jGL 97 *Dem Gott, der alles Leben gibt*
jGL 301 *Keinen Tag soll es geben*
jGL 669 *Der Hoffnung Gesicht*

Gedanken zur Einführung

Was brauchen Sie, damit Sie hoffnungsvoll in die Zukunft gehen können?

– Stille –

Gerade in unsicheren Zeiten suchen wir nach einem Ort, einer Umgebung oder nach Menschen, die uns Halt und Orientierung geben, wo es für uns Hoffnung, Perspektiven und Zukunft gibt. Diese Frage nach dem, was unsere Hoffnung stärkt und was uns Zukunft schenkt, treibt auch viele Menschen in Kenia um. Weil sie in ihren Herkunftsdörfern für sich keine Zukunft mehr sehen, wandern sie häufig ab, verlassen das vertraute Beziehungsnetz und suchen ihr Glück allein in der Großstadt – in der Hoffnung auf Arbeit und eine bessere Zukunft. Oft landen sie in einem der großen Slums rund um die Großstädte. In Nairobi, der Hauptstadt Kenias, leben 60 Prozent der Stadtbevölkerung in mehreren großen Slums auf nur 6 Prozent der Stadtfläche. Die Kleinen Christlichen Gemeinschaften, die sich gerade dort gebildet haben, sind häufig Orte, wo die Menschen sich gegenseitig helfen und gemeinsam Projekte entwickeln, um ihr soziales Umfeld zu verbessern. Hier erahnen sie etwas von der Zusage Gottes, die der Prophet Jeremia den Menschen im babylonischen Exil schreibt und die auch uns heute gilt: „Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben!“ Öffnen wir uns für diesen Gott, der uns allen Zukunft und Hoffnung geben will, und rufen ihn an in unserer Mitte im Kyrie:

Kyrie-Rufe

Herr, Jesus Christus, du hast einen wachen Blick für die Menschen, die am Rande stehen, ausgegrenzt und ohne Hoffnung. Herr, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus, du hast ein offenes Ohr für die Not, die Fragen und Zweifel der Menschen. Christus, erbarme dich.

Herr, Jesus Christus, du lässt dich berühren von den Verwundungen und Grenzen der Menschen. Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

(aus dem Messbuch vom 30. Sonntag im Jahreskreis C)

Allmächtiger, ewiger Gott,
mehre in uns den Glauben,
die Hoffnung und die Liebe.
Gib uns die Gnade,
zu lieben, was du gebietest,
damit wir erlangen, was du verheißest hast.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Oder aus dem Messformular 14 „Für die Ausbreitung des Evangeliums“, Messbuch Seiten 1069 und 1071

An einem Werktag rund um den Weltmissionssonntag sind möglich:

Gott, du bist da.
Deine Gegenwart umhüllt und durchdringt uns
wie die Luft, die wir atmen,
ohne die wir nicht leben können.
Gib, dass wir dir ganz vertrauen
und leben ohne Angst.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

(Messbuch – Tagesgebete zur Auswahl, Nr. 5)

Oder:

Gott.
Deine Treue hat Jesus aus dem Tod gerettet.
Sie ruft auch uns in die Herrlichkeit des neuen Lebens.
Lass diese Zuversicht in unser ganzes Leben dringen.
Lass diese Freude aus unseren Taten strahlen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

(Messbuch – Tagesgebete zur Auswahl, Nr. 12)

Evangelien-Prozession

In Kenia ist es – wie in vielen afrikanischen Ländern – üblich, Jesu Gegenwart im Wort Gottes in einer besonderen Prozession vor dem Evangelium zu ehren. Dazu trägt der Priester oder eine andere Person das Evangeliar/die Bibel durch die Kirche, begleitet von Messdienern mit Weihrauch und Leuchtern und weiteren Mitfeiernden, die dazu singen und tanzen. Ein Beispiel, wie dies aussehen kann, finden Sie unter www.missio-hilft.de/wms-liturgie. Dort kann die Musik, die üblicherweise dabei gesungen wird, auch heruntergeladen und während der Evangelien-Prozession eingespielt werden.

Einladung zur Kollekte

Unsere Kirche ist eine weltumspannende Gemeinschaft. Am heutigen Sonntag der Weltmission gilt unsere Solidarität den Frauen und Männern, die inmitten von Hoffnungslosigkeit Halt und Orientierung geben. Herzlichen Dank für Ihre großzügige Spende.

Gabenprozession mit Fürbitten

An dieser Stelle wird vorgeschlagen, in einer Gabenprozession verschiedene Symbole, die für Zukunft und Hoffnung stehen, begleitet durch Musik (z. B. mit Orff-Instrumenten) oder Gesang, zum Altar zu bringen und zu jedem Symbol eine Fürbitte vorzutragen.

Gott verheißt uns allen Hoffnung und Zukunft. Er schenkt uns immer wieder Zeichen, die uns daran erinnern. Diese bringen wir nun zu seinem Altar, verbunden mit unseren Sorgen, Anliegen und Bitten:

1. Wasser im Glas

Ich bringe ein Glas mit Wasser. Wasser steht für Leben, für Erfrischung, für Fruchtbarkeit.

Wir beten für alle, die keinen Zugang zu sauberem Wasser haben und sich nach frischem, sauberem Wasser sehnen; für alle, die nicht genügend Wasser haben – zum Trinken, zum Anbau der Pflanzen für ihren Lebensunterhalt, für ihre Tiere. – *Stille* –

Gott, Hoffnung und Zukunft für diese Welt –

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Alternative: GL 182,2 Du sei bei uns in unsrer Mitte

2. Baum/Pflanze

Ich bringe einen kleinen Baum. Der Baum verwurzelt sich tief in der Erde und zieht seine Kraft aus ihr. Wir beten für alle, die entwurzelt sind, die ihre bisherige Heimat und die vertraute Umgebung verlassen mussten und einen neuen Ort suchen, an dem sie Wurzeln schlagen können. – *Stille* –

Gott, Hoffnung und Zukunft für diese Welt –

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Alternative: GL 182,2 Du sei bei uns in unsrer Mitte

3. Samenkorn

Ich bringe ein Samenkorn. Erst wenn es in die Erde fällt und stirbt, wächst daraus etwas Neues.

Wir beten für alle, die Vertrautes und Liebgewonnenes loslassen und begraben müssen, ohne zu wissen, wie es weitergehen soll; für alle, die sich schwertun, Gottes Zusage von Hoffnung und Zukunft zu glauben. – *Stille* –

Gott, Hoffnung und Zukunft für diese Welt –

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Alternative: GL 182,2 Du sei bei uns in unsrer Mitte

4. Trommel

Ich bringe eine Trommel. Sie ist aus dem Leben der Menschen in Kenia kaum wegzudenken. Sie dient der Verständigung und ist ein Zeichen für die Lebensfreude. Wir beten für alle, die sich für die Verständigung zwischen den verschiedenen Kulturen und Völkern einsetzen, und für alle, die sich nach Freude und Glück in ihrem Leben sehnen. – *Stille* –

Gott, Hoffnung und Zukunft für diese Welt –

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Alternative: GL 182,2 Du sei bei uns in unsrer Mitte

5. Bambusstäbe

Ich bringe Bambusstäbe. In Kenia dienen sie als wichtiges Material für den traditionellen Hausbau. Das Haus ist ein Zeichen für Beheimatung, Schutz und Geborgenheit.

Wir beten für alle, die auf der Flucht sind, sei es aus politischen oder aus wirtschaftlichen oder anderen Gründen; für alle, die einen sicheren Ort suchen, wo sie willkommen sind und Beheimatung finden. – *Stille* –

Gott, Hoffnung und Zukunft für diese Welt –

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Alternative: GL 182,2 Du sei bei uns in unsrer Mitte

6. Bunte Stoffe

Ich bringe verschiedene bunte Stoffe. Sie zeigen die Vielfalt der Menschen und die Einmaligkeit eines jeden einzelnen.

Wir beten für alle, die aufgrund ihrer Herkunft, Hautfarbe, ihres Geschlechts oder ihrer sexuellen Orientierung verfolgt oder diskriminiert werden; für alle, deren Würde mit Füßen getreten wird. – *Stille* –

Gott, Hoffnung und Zukunft für diese Welt –

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Alternative: GL 182,2 Du sei bei uns in unsrer Mitte

7. Handy

Ich bringe ein Handy. Für viele Menschen, gerade auch in Afrika, ist es ein wichtiges Kommunikationsmittel.

Wir beten für alle, die sich missverstanden fühlen; für alle Paare und Familien, die sich auseinandergeliebt haben, die sich nichts mehr zu sagen haben, wo Schweigen herrscht. – *Stille* –

Gott, Hoffnung und Zukunft für diese Welt –

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Alternative: GL 182,2 Du sei bei uns in unsrer Mitte

8. Kerze

Ich bringe eine Kerze/die missio-Kerze des Sonntags der Weltmission. Die Kerze ist ein Zeichen für das Licht, das die Dunkelheit erleuchten kann. Wir beten für alle, die kein Licht am Ende ihres Tunnels sehen können; für alle, die unter Depressionen und anderen psychischen Erkrankungen leiden. – *Stille* –

Gott, Hoffnung und Zukunft für diese Welt –

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Alternative: GL 182,2 Du sei bei uns in unsrer Mitte

9. Brot und Wein

Ich bringe Brot und Wein zum Altar, Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit. Sie erinnern uns an die vielen Male, wo Jesus mit Menschen Mahl gehalten hat, wo sie Gemeinschaft und Lebensfreude erfahren haben. Wir beten für alle, die einsam und allein sind; für alle, die die Freude am Leben verloren haben. – *Stille* –

Gott, Hoffnung und Zukunft für diese Welt –

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Alternative: GL 182,2 Du sei bei uns in unsrer Mitte

Gabengebet

(aus dem Messbuch vom 30. Sonntag im Jahreskreis C)

Allmächtiger Gott,
sieh gnädig auf die Gaben, die wir darbringen,
und lass uns dieses Opfer so feiern,
dass es dir zur Ehre gereicht.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Oder aus dem Messformular 14 „Für die Ausbreitung des Evangeliums“, Messbuch Seiten 1070 und 1071

An einem Werktag rund um den Weltmissionssonntag ist möglich:
Herr, unser Gott, die Gaben, die wir bereitet haben, sind Zeichen unserer Hingabe an dich. Darum bitten wir: Wie Brot und Wein in der Kraft des Geistes geheiligt werden, so heilige auch uns selbst immer mehr nach dem Bild unseres Herrn Jesus Christus, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
(Messbuch – Tagesgebete zur Auswahl, Nr. 6)

Vaterunser

Mit Christus in unserer Mitte und in Verbundenheit mit allen Menschen auf dieser Erde dürfen wir beten, wie Jesus uns selbst zu beten gelehrt hat.

Friedensgruß

Die Verheißung Gottes, dass er uns allen Hoffnung und Zukunft geben werde, kann nur Wirklichkeit werden, wenn es zugleich Frieden gibt – in uns selbst, in unseren Familien und Nachbarschaften und in dieser Welt. So bitten wir: Herr Jesus Christus, Friedensfürst, schau nicht auf unsere Schwachheit, unsere Fehler und Unzulänglichkeiten, sondern sieh unser Bemühen und unseren Glauben an dich und schenke uns und der ganzen Welt deinen Frieden.

Nach der Kommunion

Anschließend kann das diesjährige Gebet zum Weltmissionssonntag gebetet werden. Die Gebetszettel werden dafür vorher in den Bänken ausgelegt.

Schlussgebet

(aus dem Messbuch vom 30. Sonntag im Jahreskreis C)

Herr, unser Gott,
gib, dass deine Sakramente
in uns das Heil wirken, das sie enthalten,
damit wir einst
als unverhüllte Wirklichkeit empfangen,
was wir jetzt in heiligen Zeichen begehen.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Oder aus dem Messformular 14 „Für die Ausbreitung des Evangeliums“, Messbuch Seiten 1070 und 1072

An einem Werktag rund um den Weltmissionssonntag sind möglich:
Herr, unser Gott,
du hast gewollt,
dass sich das Bild deines Sohnes ausprägen
im Wesen der Getauften,
die du zu deinem Tisch geladen hast.
Ermutige uns, dem Evangelium zu folgen
und deinem Heiligen Geist Raum zu geben.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
(Messbuch – Schlussgebete zur Auswahl, Nr. 6)

Oder:
Allmächtiger Gott,
in dieser Feier hast du uns
an deinem göttlichen Leben Anteil geschenkt.
Lass uns niemals von dir getrennt werden,
sondern bewahre uns in deiner Liebe.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
(Messbuch – Schlussgebete zur Auswahl, Nr. 15)

Segen

Gott, segne unsere Augen, damit wir die Einzigartigkeit aller deiner Geschöpfe wahrnehmen.
Segne unsere Ohren, damit wir gerade auch die leisen Töne, die Zwischentöne und das, was nicht gesagt wird, hören und verstehen.
Segne unsere Hände, damit wir behutsam sind im Umgang mit anderen und nicht verletzen.
Segne unseren Mund, damit wir deine frohmachende Botschaft bezeugen und anderen Mut, Hoffnung und Zuversicht schenken.
Segne unser Herz, damit die Nöte unserer Mitmenschen und dieser Welt darin ein Echo finden.
Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.